

# KONZEPT & STANDORTE

Die Werkstatt PARITÄT und der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg führen das Projekt INSA+ vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 gemeinsam mit paritätischen Mitgliedseinrichtungen aus Stuttgart, Pforzheim, Lahr und Schwäbisch-Gmünd durch.

Der entscheidende Eckpfeiler ist dabei eine Arbeitsstelle. Um sie zu finden und zu erhalten, werden schon in Haft in enger Kooperation mit den zuständigen Justizvollzugsanstalten und Arbeitsagenturen vor Ort die entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet. Nach Haftentlassung werden die Projektteilnehmenden weiter unterstützt – auch bei Wohnortwechsel in eine andere Region Baden-Württembergs.

Die Mitarbeit in tagesstrukturierenden Arbeitsgruppen ist eine weitere Möglichkeit zur Projektteilnahme.



# TRÄGER & FINANZIERUNG

Träger:



**Werkstatt PARITÄT gGmbH**  
Berndt Korten  
Hauptstraße 28  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
Telefon: 0711 / 2155 - 418  
korten@werkstatt-paritaet-bw.de  
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Das Projekt INSA+ wird unterstützt vom Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den örtlich zuständigen Arbeitsagenturen und Jobcentern, den Haftanstalten Heimsheim, Offenburg, Rottenburg und Schwäbisch-Gmünd sowie dem Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg.

Im Rahmen der Transnationalität findet ein Fachaus-tausch mit belgischen Partnerorganisationen (Gent) statt.

Gefördert von:



# INSA+

Mein Weg zur Arbeit  
Integration Straffälliger in Arbeit



Titelbild: crazymedia@fotolia.com

## BESCHÄFTIGUNGSORIENTIERTES ÜBERGANGSMANAGEMENT

## WER KANN TEILNEHMEN?

- Inhaftierte in der Entlassphase
- Haftentlassene
- Straffällige und von Straffälligkeit bedrohte Personen

### VORAUSSETZUNGEN:

- Sie haben den Wunsch und das persönliche Interesse, eine Arbeitsstelle zu finden
- Sie wollen Ihre Lebensverhältnisse längerfristig stabilisieren

## ZIELE

- Eine geeignete Arbeitsstelle finden
- Die Lebensverhältnisse stabilisieren (z.B. gesicherter Wohnraum, Schuldenregulierung, unterstützendes Umfeld)
- Das Arbeitsverhältnis nachhaltig stabilisieren
- Die Arbeitsfähigkeit fördern
- Rückfälligkeit vermeiden

## ANGEBOTE

- Individuelle Beratung und Begleitung – In Haft oder draußen, z.B. zu Berufsperspektiven, Berufswegeplanung, Bewerbungstraining, Sicherung von Einkommen und Wohnraum
- Unterstützung in der Übergangsphase von Haft in Freiheit
- Unterstützung bei Wohnortwechsel in eine andere Region Baden-Württembergs
- Begleitung während des Arbeitsverhältnisses – z.B. Rollenanforderungen, Verhalten gegenüber Kolleg/innen und Vorgesetzten sowie Umgang mit Konflikten im Betrieb
- Hilfen zur Alltagsbewältigung
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe (20 – 30 Stunden wöchentlich), z.B. im Natur- und Landschaftsschutz, Pflege von Spielplätzen.
- Erwerb und Erprobung handwerklicher und sozialer Kompetenzen (mit Zertifikaten)
- Soziales Kompetenztraining – im Rahmen der Gruppe und individuell

## ANSPRECHPARTNER



### 1 Stuttgart

Ansprechpartnerin: Ute Wuhler  
PräventSozial – Justiznahe Soziale  
Dienste gemeinnützige GmbH  
Neckarstraße 121  
70190 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 23988 - 440  
wuhler@praeventsozial.de  
www.praeventsozial.de

### 2 Pforzheim

Ansprechpartner: Sascha Oechsle  
Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim  
Erbprinzenstraße 59-61  
75175 Pforzheim  
Telefon: 07231 / 1553120  
sascha.oechsle@bezirksverein-pforzheim.de  
www.bezirksverein-pforzheim.de

### 3 Lahr

Ansprechpartner: Marcel Wenk  
Soziale Rechtspflege Ortenau e.V.  
Stefanienstraße 54  
77933 Lahr  
Telefon: 07821 / 989558  
wenk@rechtspflege-ortenau.de  
www.rechtspflege-ortenau.de

### 4 Schwäbisch-Gmünd

Ansprechpartner: Horst Grund  
Sozialberatung Schwäbisch-Gmünd e.V.  
Milchgäßle 11  
73525 Schwäbisch-Gmünd  
Telefon: 07171 / 6055629 oder 07171 / 9126 - 360  
gh@sozialberatung-gmuend.de  
www.sozialberatung-gmuend.de